



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

155 (9.6.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-63066](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-63066)

# General-Anzeiger



Telegraph. Adresse:  
Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.  
Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.80 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonnelle-Zeile 20 Bfg.  
Die Restlinien-Zeile 60 Bfg.  
Einzeln. Nummern 3 Bfg.  
Doppel. Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Erste und zweite Klasse Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 155.

Sonntag, 9 Juni 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

### Politische Wochenrundschau.

Wohl kaum ein anderer Vorgang hat in Deutschland und über dasselbe hinaus in den letzten Tagen die Gemüther mehr bewegt, als der Kassener Sensationsprozess, der sich um die Zustände in dem dortigen Alexianerkloster dreht. Allem Anscheine nach wird das Urtheil des Gerichtshofes für die Angeklagten, wenn nicht ein freisprechendes, so doch sehr mildes sein. Sie haben, was ihre Pflicht war, annähernd den Beweis der Wahrheit für die Dinge erbracht, welche in der Messiaschen Broschüre an's Tageslicht gezogen worden waren. Es ist durch die Beweisaufnahme erwiesen worden, daß Forbes, der nicht in die Kategorie der Irrsinnigen einzureihen ist, in dem Alexianerkloster gegen seinen Willen zurückgehalten wurde und vielfach eine brutale Behandlung über sich ergehen lassen mußte, es ist ferner durch zahlreiche Zeugenaussagen erwiesen worden, daß die Art, in welcher in jenem Kloster die Inassen von den Brüdern behandelt wurden, eine gerade unmenschliche und empörende gewesen ist, und es ist schließlich erwiesen, daß die von den betreffenden Ärzten und Behörden auszuübende Oberaufsicht über das Kloster eine völlig unzureichende und ungeeignete war.

Es dürfte somit der Prozess verschiedene bedeutsame Konsequenzen nach sich ziehen. Einmal auf dem Gebiete der Irrenpflege. So sehr sich auch im Laufe der Zeit die medizinische Spezialität der Psychiatrie ausgebildet und vertieft hat, so ist dies unheimliche Reich dennoch vielfach von unsicheren und unzuverlässigen Begriffen erfüllt, denen das große Publikum ziemlich ungeachtet gegenübersteht. Man vergewaltigt sich nur die oft gerade entgegengesetzten Urtheile, welche ärztliche Gutachter über ein und denselben Fall abgeben. Ebenso ist die rechtliche Seite der Irrenpflege gegenwärtig entschieden verbesserungsfähig. Bekanntlich sind die Fälle gar nicht so selten, in denen Personen, die schlimmsten Falls als konfus oder nervös überreicht zu bezeichnen sind, mit ärztlicher Beihilfe von ihren Angehörigen für Irre erklärt und in Anstalten eingesperrt werden, woselbst sie dann schließlich in Folge dieser Verwahrlosung thätigkeitslos dem Wahnsinn verfallen. Hier muß Abhilfe geschaffen werden, die ärztliche Untersuchung solcher Personen muß eine möglichst umfangreiche, sich immer wiederholende sein und die Irrenanstalten müssen mehr als alle anderen der strengsten staatlichen Kontrolle beständig unterstehen. Wie berichtet, gedenkt die preussische Regierung diesen Dingen nunmehr ernstlich näher zu treten, was im Namen der Humanität dankbar zu begrüßen ist.

Die Vorgänge im Kassener Alexianerkloster werden aber auch in politischer Beziehung ihre Konsequenzen haben. Namentlich an den leitenden Stellen in Berlin glaubte man in den letzten Jahren den Zentrumsforderungen, welche sich auf Ordensniederlassungen bezogen, sich besonders entgegenkommend gegenüberstellen zu sollen in der Erwägung, daß viele dieser Orden in den Werken der christlichen Nächstenliebe Hervorragendes leisten. Sicherlich ist diese Erwägung manchen Orden gegenüber am Platze, aber nicht allen. Der Kassener Prozess hat den schlagenden Beweis geliefert, daß die Alexianerkloster geradezu völlig unfähig sind für die Aufgaben, welche sie sich gestellt. Die Brüder jenes Klosters, soweit sie in dem Prozess aufgetreten sind, verdienen als zusammengekauftene Gesindel bezeichnet zu werden, das in keiner Weise geeignet ist, eine so schwere kulturelle Aufgabe, wie die Irrenpflege, in der richtigen Weise auszuüben. Hoffentlich werden die deutschen Regierungen aus den Kassener Enthüllungen die Lehre ziehen, daß es mit den ultramontanen Forderungen nach Ordensniederlassungen nicht so tragisch zu nehmen ist, daß man vielmehr in dieser Beziehung sehr skeptisch zu sein alle Veranlassung hat. Und wenn Jene wiederum kommen und das rührende Lied anstimmen von der heiß ersehnten Rückkehr aller möglichen Orden, das den ständigen Refrain hat: Gebt uns doch die frommen Brüder zurück, die uns so gut hegen und pflegen und uns allein aus den sozialen Nöthen der Gegenwart zu reizen vermögen! — dann schlage man ihnen die Kassener Projekturen auf und zeige ihnen: Seht, so sind eure frommen, vielgeliebten Brüder, unmen schliche, rohe Barbaren, unfähiges Gesindel! Fort mit ihnen!

In Oesterreich sind, wie berichtet, die Delegationen eröffnet worden, ohne daß in Anbetracht der letzten Krisen die politischen Wogen sonderlich hoch gegangen wären. Der Abgang Kalnoky und die Ernennung des Grafen Goluchowsky zu seinem Nachfolger ist ziemlich ruhig hingenommen worden. Den Höhepunkt des politischen Interesses der nächsten Zeit dürfte die Wahlreformfrage bezeichnen. Die Schwierigkeiten der parlamentarischen Situation, welche durch dieselbe geschaffen sind, werden noch erheblich verschärft durch einen Antrag des klerikalen Tyroler Abgeordneten Dipauli betr. die Rückwirkung der Steuerreform auf den Wahlcensus. Die Vorlage des Subkomites des Wahlreformauschusses nimmt eine fünfte Wahlkurie in Aussicht, welche neben den industriellen Arbeitern die kleinsten Träger einer direkten Staatssteuer umfaßt. Bisher betrug der niedrigste Census, mit welchem das Wahlrecht verknüpft ist, fünf Gulden. Tritt die Steuerreform in Kraft, so würden künftig zahlreiche Wähler dieser Klasse, welche zumeist getreue Anhänger der klerikalen sind, künftig weniger als fünf Gulden direkte Steuer zahlen und damit ihr Wahlrecht in der dritten und vierten Kurie (Städte und Landgemeinden) verlieren, d. h. sie würden in die fünfte Kurie versetzt, wo ihr Votum eine weit geringere Kraft besitzt. Der Antrag Dipauli geht nun dahin, diesem Verlust durch fingierte Zuschläge bei der Steuerveranlagung vorzubeugen und so die kleinsten Steuerträger für die klerikale Partei zu retten. Nicht nur die Liberalen, welche dadurch am meisten betroffen würden, sind Gegner des Antrags, sondern auch die Polen und sogar ein Theil des Hohenwartklubs, und es besteht danach kein Zweifel, daß der Antrag abgelehnt wird. Dipauli soll in diesem Falle entschlossen sein, mit seinen etwa 30 Anhängern aus dem Hohenwartklub auszutreten, was gleichbedeutend mit der Sprengung desselben wäre. So droht der Koalition auch von dieser Seite Gefahr.

Die Bewegung für die im Herbst in Baden stattfindenden Landtagswahlen kommt nunmehr allgemach in Fluß. Eine auswärtige Zeitung hatte sich dazu dieser Tage von Karlsruhe melden lassen, es sei für die Einberufung des nächsten Landtages ein früherer Termin, vielleicht schon der Oktober, in Aussicht genommen. Diese Nachricht dürfte indessen lediglich Kombination sein. Bis jetzt sind ja noch nicht einmal die Wahlen näher fixirt, da dürfte es mit der Festsetzung der Einberufung der Landesboten noch gute Weile haben. In vielen Bezirken hat die Aufstellung der Kandidaturen bereits begonnen. Mit wenigen Ausnahmen dürften bei allen Parteien die bisherigen Kandidaten wiederum auf dem Plane erscheinen. Selbst Herr Müller, der neulich mit etwas theatralischer Pose seinen stark schwarz angehauchten Schild von sich warf, wird in Offenburg wieder kandidiren. Hingegen scheinen die Ultramontanen die unlängst angeführte demokratische Kandidatur des neulich disziplinirten Karlsruher Ober-Ingenieurs a. D., Delisle in Bruchsal, nicht acceptiren zu wollen. Wie nämlich dem „Bad. Beobachter“ aus Bruchsal mitgetheilt wird, entbehrt die Nachricht, daß Ober-Ingenieur a. D. Delisle als demokratischer Kandidat für den Landtag aufgestellt sei, jeglicher Begründung. Es scheint, so schreibt die „Bad. Ztg.“, als ob das Zentrum seinem angeblich „berechtigten Anspruch“ auf das Bruchsaler Mandat trotz seinen stolzen Worten zwar entsagt, der Kandidatur Delisle aber sein placet ver sagt habe.

In Schwellingen ist, wie berichtet, Professor Treiber als nationalliberaler Kandidat definitiv aufgestellt worden. Was in heimischen und auswärtigen Blättern von Landtagskandidaturen der nationalliberalen Partei in Mannheim zur Zeit geschrieben wird, ist lediglich Kombination, die größtentheils nur mit dem Zweck der Verwirrung von den Gegnern in die Welt gesetzt wird. Die hiesige nationalliberale Partei hat, wie hier wiederholt hervorgehoben sei, über die Kandidatenfrage noch nichts beschlossen und wird schon zur rechten Zeit mit ihren diesbezüglichen Maßnahmen hervortreten.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. Juni 1895.

1. Verbandfest des Süddeutschen Athletenverbandes. Der Süddeutsche Athletenverband, umfassend Bayern, Elsaß, Baden und Württemberg, begeht am 10. 11. und 12. August in Neustadt a. S. sein 1. Verbandfest. Hierbei werden ca. 48 Vereine vertreten sein und rechnet man auf eine Theilnahme von ca. 2000 Mitgliedern. Einladungen ergehen an sämtliche Vereine von ganz Deutschland, so daß

auch Gäste aus Norddeutschland erwartet werden. Die Vorführungen werden eingeleitet durch ein von ca. 600 Personen dargestelltes Gruppenbild, neben dem Ringen und Stammen für Juniors und Seniors wird auch ein Ehrenpreis-Stemmen stattfinden und unter den Spezialübungen wird namentlich das Preisheben eines Riesen-Steins von 10 Zentner Gewicht ein selten gesehenes Schauspiel repräsentiren. An diesem Verbandfest wird auch der Ringkampf um die Meisterschaft im Süddeutschen Athletenverband ausgetragen werden. Als Preise für die Sieger sind 64 Kränze, 51 Medaillen und 240 Diplome vorgesehen. Außerdem kommen zur Vertheilung eine größere Anzahl von Ehrenpreisen, indem ein jeder Verbandsverein zur Spendung eines solchen verpflichtet ist und verschiedene Private bereits beträchtliche Spenden zugesagt haben. Auch die festgebende Stadt wird wohl nicht zurückstehen und ebenfalls einen Ehrenpreis stiften. Der Festausschuß, dessen Vorsitz Herr Julius Krafft jun. übernimmt hat, hat sich bereits konstituirte und seine Thätigkeit begonnen, um durch eine Reihe von Unterhaltungen und Veranstaltungen den Gästen das Verweilen in Neustadt so angenehm als möglich zu machen. Der dritte Festtag ist lediglich dem Vergnügen und der Erholung gewidmet. Es wird zu diesem Behufe ein großes Volksfest veranstaltet, dessen bester und würzigster Theil ein echt athletisches Essen sein wird, nämlich die Verpflegung eines fetten, am Spieß gebratenen Ochsen. Zum Essen sind alle Festgäste eingeladen. Mit den Direktionen der plätschischen und badischen Bahnen wird der Ausschuß wegen Fahrpreisermäßigung vorstellig werden. Alle schriftlichen Anfragen von auswärts sind an den Verbandsvorsitzenden Herrn J. H. Müller in Neustadt zu richten.

Genossenschaft für den Absatz von Grünkern. Mit Unterstützung der Centralstelle der badischen Landwirtschaft hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche den Absatz von Grünkern für ihre Mitglieder besorgt. Da fast alle Produzenten des Odenwaldes derselben angehören, so ist man künftig bei Bezug von Grünkern allein auf diese angewiesen. Der Hauptvertrieb findet von Baden aus statt.

Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 30. Woche vom 19. Mai bis 25. Mai 1895. In Todesursachen für die 54 Todesfälle, die in unserer Stadt vorliefen, verzeichnet das kaiserliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten: In 1 Falle Masern und Nöteln, in 1 Falle Scharlach, in 1 Falle Diptherie und Krupp, in 1 Falle Unterleibstypus (gastr. Nervenfieber), in 1 Falle Kindbettfieber (Puerperalfieber), in 4 Fällen Lungenschwindsucht, in 2 Fällen akute Erkrankung der Athmungsorgane, in 2 Fällen akute Darmkrankheiten, in 1 Falle Brechruhrfall, Kinder bis 1 Jahr —. In 22 Fällen sonstige verschiedene Krankheiten. In 2 Fällen gewaltthätiger Tod.

Der Odenwaldklub (Gesamtderein) veranstaltet am Sonntag, 23. Juni, einen Familienausflug nach Neunkirchen im Odenwald, woselbst an diesem Tage die Enthüllung des dem vorstorbenden Mitbegründer und mehrjährigen Vorsitzenden des Odenwaldklubs, Oberbürgermeister A. Ohly von Darmstadt errichteten Denkmals stattfindet.

Patentliste badischer Erfindungen. Ertheilt an: J. Blank, Heidelberg: Badecosen. — E. Reis, Wörzheim, Baden: Abhänger Handgriff für Bügeln; Zusatz 1. Patent 74.762. B. Lorenz, Karlsruhe: Wechselgetriebe mit innen und außen verjähnten Ringe. — A. Hepp, Hagenhausen bei Stockach: Pfeifenkopf mit seitlicher Rauchabführung; Zusatz zum Patent 72.021.

Ein Schwindler schlimmer Sorte wurde in Freiburg zur Haft gebracht. Der saubere Kunde hatte schon einige Zeit in verschiedenen Gegenden des Landes sein Unwesen getrieben. Er hatte sich theils als Geschäftsführer einer größeren Künstlergesellschaft, theils als Seitensänger oder Lustschiffner ausgegeben und dementsprechend sogar Veröffentlichungen in den Zeitungen erlassen, in welchen er sich als Kapitän Weinberger unterzeichnete und auf Grund dieser Schwindeldien bei den Wirthen nicht nur Kredit, sondern auf mehreren Orten auf Verlangen auch Darlehen erhalten. Nach einigen Tagen verschwand aber der saubere Gast, ohne nach der Fede zu fragen, auf Nimmerwiedersehen.

Schlägerei. Die Gg. Schwarz'sche Wirthschaft war am 19. Mai der Ort einer allgemeinen Kellerei, daß der Wirth sich schließlich veranlaßt sah mit dem Ochsenzemer Luft zu schaffen. Als Gegenleistung hierfür schlugen ihm die Tagelöhner Johannes Salmer und Hermann Rüggen 9 Fünftelscheiben im Werthe von 28 Mark ein. Wegen Sachbeschädigung erhält jeder der raufstühnigen Gesellen 1 Woche Gefängnis. Balmert hat bei der Prügelei sich derartig schwere Verletzungen am rechten Arm zugezogen, daß er denselben heute noch in der Binde trägt.

Konkurse in Baden. Oberkirch. Ueber das Vermögen des Landwirths und Fuhrhalters Bernhard Walter in Oppenau. Konkursverwalter Notariatsbeihülfe Emil Bögli in Oppenau; Prüfungstermin: Donnerstag, 18. Juli.

### Aus dem Großherzogthum.

Wiesloch, 6. Juni. Während die Arbeiter in der neuerbauten Ziegelhütte der Herren Gebr. Steidel hier thätig waren, stürzte ein Theil des Neubaus unter furchtbarem Krachen ein, die sehr starken hölzernen Traggeländer gingen wie morsches Holz auseinander und etwa 10,000 dort zum Trocknen aufgestellte Backsteine wurden zu Grunde gerichtet. Einige Arbeiter trugen leichte Verletzungen davon.

Faerberischhofheim, 8. Juni. Angesichts der hier aufgetretenen Typhusepidemie soll der in diesem Jahre hier abzuhaltende Feuerwehrtag auf später verschoben werden.

Willingen, 7. Juni. Wie aus Zürich berichtet wird, wurde der Theilhaber Wertz von der in Konkurs befindlichen Firma Furtwängler und Wertz hier dort von zwei Willingen getroffen. Er gab denselben an, er habe eine Wallfahrt nach Einsiedeln gemacht und entsatze sich schleunigst wieder. Der andere Theilhaber Furtwängler befindet sich in hiesigen Wärd.







Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim. Rechnungs-Abschluss für das am 31. Dezember 1894 abgelaufene achte Geschäftsjahr. Einnahme. Gewinn- und Verlust-Conto. Ausgabe.

Table with 4 columns: A, S, A, S. Rows include A. Transport-Versicherung, B. Unfall-Versicherung, C. Glas-Versicherung, D. Sonstige Einnahmen, and D. Sonstige Ausgaben.

Bilanz. Activa. Passiva.

Table with 4 columns: A, S, A, S. Rows include 1. Sofa-Wechsel der Aktionäre, 2. Haarer Cassenbestand, 3. Wechsel-Bestand, 4. Inventar, 5. Effecten zum statutarischen Course, 6. Hypotheken nebst Stückzinsen, 7. Guthaben, 1. Grund-Capital I. Emission, 2. Reserve-Fonds, 3. Schaden-Reserve, 4. Prämien-Reserve, 5. Unerhobene Dividenden, 6. Guthaben der Rückversicherer und Diverse, 7. Rückstellung behufs Schaffung eines Beamtenwitwen- und Waisen-Unterstützungsfonds, 8. Ueberschuss.

Vertheilung des Ueberschusses nach Beschl. der General-Versammlung vom 28. Maj 1895.

Table with 4 columns: A, S, A, S. Rows include 1. Zur Capital-Reserve, 2. Dividende, 3. Statutarische und vertragliche Zantömen, 4. Gratifikationen an Beamte.

Der Aufsichtsrath: 998. Dr. Carl Clemm, Vorsitzender. Der Vorstand: 65980. Oscar Sternberg, Director.

Advertisement for S. H. Schloss, jun. in Mannheim, E 1, 16. Features: Schmucksachen in ächt und imitirt, Feine Lederwaren und Reiseartikel, Photographiealben und Rahmen, Bronce- und Kunstgussgegenstände, Feder-Fächer und desgl. in Seide, Tisch- und Ständer-Lampen, Operngläser, Toilettespiegel, Nippsachen, Neuheiten à M. 1.—, 2.— und 3.—. Address: Frankfurt a. M., Zeil 33. Mainz, Ludwigstrasse 4. Mannheim, E 1, 16. gegenüber dem Pfälzer Hof.

Titisee Schwarzwald-Hotel u. Pension. Neues, vorzüglich eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof, 72 Fremdenzimmer u. Salons, eleg. Skis, gedeckte Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheits-Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See u. im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu massigen Preisen. Prospect auf Verlangen vom Eigenthümer 63603 Friedrich Jaeger.

Hotel und Pension Titisee. Nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt. Altrenommirtes Haus in bevorzugtester Lage am östlichen Seeufer, mit grossem, schattigen Garten und Parkanlagen. Total-Ansicht auf den See, den Feldberg und dessen Vorberge. Geräumige Speise- und Restaurationslocalitäten. Gedeckte Veranda. Fischerel und Gondelfahrt, Haus- und Seebäder. Pension bei längerem Aufenthalt. Mässige Preise. Prospect gratis. 63601 Eigenthümer: A. Faller-Eigler.

Bad Salzburg 500 Met. über d. M. Station der Rebenbahn Krozingen-Sulzburg. Beliebter Luft- und Wald-Kurort im badischen Schwarzwald. Abjüliche, gesunde, ausserordentlich geschützte und freigelegte Lage. Pension von M. 4 an. 63602 Ludwig Kaltenbach, Besitzer.

Klimatischer Höhen-, Wald- und Terrain-Curort Todtmoos. 2 St. von St. Blasien, 3 St. v. Basel, 900 m. ü. M. Schönster, angenehmster und frequentester Curort des südl. bad. Schwarzw. Prachtvolle Waldwege, herrl. Umgebung. Angenehmer Frühjahrs-Aufenth. Uebergangsst. 63607

Kurhaus und Pension Adler. 100 Zimmer u. Salons, 20 Balkons, Terrasse u. Veranden, Gärten. Sool- und Fichtennadelbäder, fetteste Einn., Massage, (Waterclosets), Jagd- und Forellensicherel. Bis 1. Juli u. nach 1. Sept. bedeutend ermäss. Preise. Stat. Wehr, Linie Basel-Säckingen d. d. hochromant. Wehrschlucht. Prospecte gratis. J. Wirtzle, Eigenthümer.

Luftkurort Marbach i. hess. Odw. 15 Min. von Station Hetsbach-Bearfelden. Herrliche Lage — feine Ausstattung — vorzügl. Verpflegung. Neue Badeeinrichtung. Füss-, Douche- und Wellenbäder. Wasserheilverfahren unter ärztlicher Leitung. Gelegenheits- zur Jagd, Forellen- und Krebsfischerel. 64747 Pensionspreise von M. 4 an. Prospecte mit genauester Auskunft Telegramm-Adresse: Pfeiffer, Marbach Hetsbach.

Geschäftsverlegung und Empfehlung. Beize hiermit erachtlich an, daß ich mein bisher im Hause N. 7. 4 betriebenes Baugeschäft nach 65508

G 7 No. 25. verlegt habe. Empfehle mich zur Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten und sichere gewissenhafte und prompte Bedienung bei billiger Preisnotierung zu. Hochachtungsvoll H. Koopmann (D. Reischmann Nachf.) Baugeschäft G 7, 25.

L 14, 1. Jos. Scherer L 14, 1. Vertreter der Brennabor-Fahrrad-Werke empfiehlt 61720 Fahrräder und Fahrradzubehör zu den billigsten Preisen bei weitgehendster Garantie. Knaben-Räder äusserst billig.

Hausentwässerungen werden gut und billig ausgeführt durch 63651 Bouquet & Ehlers normale Bouquet, Kurt & Wötger. Bureau B 5, 3. Telephon 502.

Billig und recht erhält jeder fest ungeschulte ohne Baarzahlung Herrenkleider und Untformen nach Wunsch gearbeitet. Offerten unter Nr. 65056 befördert die Expedition des Blattes.

Bodenanstriche. Spirituslacke, Bernsteinslacke, Oelfarben, Boden-Öel, Stahlspähne, Terpentinöl, Parket-Wische, Pinsel etc. in bester Qualität bei Jos. Samsreither, 60240 Spezialist in Farbwaren, P. 4, 12, Strohmart.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich SARG'S KALODONT. Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel. Erfunden und sanitätsbehörlich geprüft 1887 (Attest Wien, 8. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben in Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-App., Elhorn-App., Löwen-App., Schwann-App., Mohren-App., Adler-App., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1, Emil Schreiber, E 3, 15, Leonhard Treusch, D 3, 2, Geb. Schreiber, D 2, 14, A. Bieger, P 3, 13. — Weitere Depotstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 63635

Cheviot. 57039

Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik. 68658

Massenmörder. 64106

Victoria-Brunnen. Preisgekrönt! Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein/Ems. Tafelgetränk des Kgl. Niederländ. Hofes sowie vieler ander. fürstl. Häuser. Jährl. Versandt 50 Mill. Gefässe. Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet. Niederlage bei: Louis Lochert. 61067

Lipton's THEE. Lipton, Theepflanzer, London, Calcutta, Ceylon. der größte Theepflanzer der Welt. 65608 Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England. Lipton's THEE von der schönsten, lieblich duftenden Insel Ceylon (Indien), das billigste, Beliebtste und gesündlichste Hausgetränk. Ist in Packeten von 1/2, 1/4, 1/8 an zu 45, 65 und 80 Pfennig, auch in Blechdosen von 1 und 2 Rils zu haben bei: Louis Burdhardt, A 3, 5, Jacob Vichtenhiller, B 5, 10, Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9, Adolf Leo, E 1, 6, Johann Schreiber, H 8, 39, M. Fuher, G 7, 5, Johann Schreiber, G 4, 10, Johann Schreiber, G 3, 10, W. Heidenreich, H 2, 1, Johann Schreiber, L 12, 7a, Jacob Hül, M 2, 9, N. G. Holz, N 4, 22, Geb. Zipperer, O 6, 3, Jacob Seb. Q 2, 18, Louis Samler, R 1, 1, Karl Müller, R 3, 10, Johann Schreiber, T 1, 6, Wilhelm Bander, T 4, 1, Wilhelm Müller, U 3, 28, Joh. Schreiber, Schwab. Str. 15b, Aug. Thann, Reppelstr. 24, Franz veb. Zeilstr. 14, Johann Schreiber, Redarstr. 11, 1, 1.

Platz-Agent: Franz Mallebrein, L 14 No. 15. Haupt-Agent: 78-77, Große Reichenstraße, Hamburg.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Verheiratete. 31. Wilh. Müller, Kaufm. u. Margd. Gengenbach. 31. Dr. Frdr. Werthig, Ref. Oberlehrer u. Bertha Schreyer. 31. Paul Baczanski, Buchbindermeister u. Kath. Weidgenannt.

Ich verkaufe von heute ab mein noch reichhaltiges Lager in 66063 Jaquettes, Capes, Spitzen-Umhänge Regen- und Staubmäntel, Reise- u. Waschkleider sowie Blousen zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Hermann Dick, Berthold Meyer's Nachfolger

Ich wohne jetzt 65927 B 6 No. 3, parterre. Dr. C. Bahr, Augenarzt.

Gisela-Verein zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen unter dem Protectorate J. R. u. R. D. der Frau Prinzessin Gisela von Bayern 65616

Kern-Seifen vorgemoggen und ausgetrocknet. Ia. weich und gelb in bester Qualität. 65875 Aechte Terpentingallseife. Ia. Reis-Stärke. Borax-Seife

Gummi schlauche für Straßen u. Gärten offerirt in Folge großer günstiger Abchlüsse und ohne Ladenzeiten in ff. Qualität, billiger als die Konkurrenz. 64189 G. H. Spalding, Lehn. Engros-Geschäft, N 7. 22, Friedrichsring.

Grab-Denkmal reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 66110 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Bei Sterbefällen halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in Sterbekleidern für jedes Alter und in allen Preisen 65929 Bouquets, Kranzschleifen, Arm- und Outflor, Blech-, Laub- und Perlkränzen

Auktion 65927 Ein Haus am Markt, platz mit Wirtschaft und Stallung zu verkaufen. Kaufmann, H 10, 28, III. 65927

Wegen Todesfall 65686 ist eine Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Salon-Pianino 65807 sehr schön in Ton und Ausstattung, beheres Fabrikat, sehr preiswerth abzugeben.

Pianino, m. gebt., gut erhalten, mit schönem polen Ton, billig zu verkaufen. 65054

Gut erhaltenes Tafelkabiner 66098 billig zu verkaufen. Näheres im Verlag.

Geräumig, gut erhalten, billig zu verk. Röh. L 14, 7, 2. Stod, zwischen 2-3 Uhr. 66045

Ein fast noch neuer Kinderstühlwagen, 2 gebr. Vordächern mit Koff. Seegras- u. Strohmattentrage, billig zu verk. Röh. H 8, 23, part. 65943

Ein junger Burche für leichte Arbeit gesucht. C 2, 21. 66100

Ein junger Burche für leichte Arbeit gesucht. C 2, 21. 66100

Ein junger Burche für leichte Arbeit gesucht. C 2, 21. 66100

Ein prächtvolle dänische Dogge (reinrassig) billig zu verkaufen. Röh. Q 7, 17 (Bursen). 66066

Mannheim, 9. Juni. Kanarienhähnen und Zuchtweibchen von den besten Stämmen des Haryes billig bei J. Schud. 15. Duesstraße 23, Redargärten. 65129

Ulmerdogge blauhaarig, 1 1/2 Jahr alt, selten großes Exemplar, ist wegen Raum-mangel billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Haafenstein & Vogler N.-G. H. 5, 1. 66002

Stellen finden Kohlengroßhandlung sucht angehenden 66080

Commis möglichst mit Branchenkenntnis, Anfangs Juli. Offert, mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 66090 an die Exped. d. Bl.

Echtiger Stadtreisender für leistungsfähige Druckerei geg. Fixum und Provis. sofort gel. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 66091

Inspektor-Gesuch Eine erste Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft mit vorzüglichen Einrichtungen sucht einen energischen und tüchtigen Inspektor für Baden, bei Fixum und Provis. Berücksichtigung finden auch gebildete Herren, welche sich durch kurze Probetätigkeit für diesen Beruf ausbilden wollen. Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen, event. Nachweis der bisherigen Erfolge und Photographie unter C 1894 an Haafenstein & Vogler N.-G. Karlsruhe. 66028

Lebens-Stellung. Für die General-Agentur einer bedeutenden Lebens- u. Kinder-Versicherung-Anstalt wird ein tüchtiger, in besseren Kreisen gut eingeführter Herr als Platz-Aquisitor bei Fixum und Provison gesucht. Offerten unter No. 61112 an die Expedition d. Bl. 66112

Ein zuverlässiger, kräftiger Diener, 66118 bestens empfohlen, von einem leidenden Herrn sofort gesucht. Off. mit Gehalts-Anspr. sub Z. 61562b an Haafenstein & Vogler N.-G., Mannheim.

Tüchtige Cünder gesucht 66088 Friedr. Schwander, Hofschneidermeister, U 6, 20.

Einige tüchtige Maurer gesucht. 65975 Näheres G 7, 25, Comptoir.

Zimmerleute gegen hohen Lohn per lot. gesucht. Maschinen- & Rematurfabrik von Klein, Sohanzin & Beckor, Frankenthal i. Pf.

Ein in der Hartgummifabrikation durchaus erfahrener Meister wird unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 65989

Stadtkundiger junger Handwerker, welcher mit Verdien umgehen kann, sofort gesucht. 66096 N 3, 13.

Ein junger Burche für leichte Arbeit gesucht. C 2, 21. 66100

Ein junger Burche für leichte Arbeit gesucht. C 2, 21. 66100

Ein junger Burche für leichte Arbeit gesucht. C 2, 21. 66100

Ein junger Burche für leichte Arbeit gesucht. C 2, 21. 66100

Köchin, welche die feine bürgerliche Küche perfect versteht gegen hohen Lohn zum 1. Juli oder auch früher aufs Land gesucht. 65986

Ein ordentl. Mädchen für Hausarbeit aufs Ziel gesucht. 65248 Q 5, 19.

Ein ordentl. Dienstmädchen sofort gesucht. B 6, 6. 66094





# Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

Lithogr. Anstalt

Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Buchbinderei



Gr. Papier-Lager

Besteingerichtete Druckerei  
Mannheims.



Billigste Preise

Anfertigung aller Druckerarbeiten  
für Handel und Gewerbe.



Sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Rotationsdruck für Massenauflagen.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!



## MAGGI'S SUPPENWÜRZE

Durch Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

## Hill & Müller

Gummiwaaren-Special-Geschäft

N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11  
Telephon-Ruf Nr. 576.

Grosses Lager

aller technischen Gummi- und Asbestwaaren, Abfüllschläuche, Gas-schläuche, sowie Packungen aller Art.

Specialität: Garten- und Strassenwasserschläuche.

Gummi-, Kurz- und Spielwaaren:

Badehauben, Badewannen, Bälle aller Art, Bierteller, engl. Fussbälle, Hosenträger, Käbme, Kinder-Lätzchen u. -Schürzen, Lawn-Tennis-Bälle und -Rackets, Radirgummi, Reisekissen, Schwammbbeutel, Turnschuhe, Wachstuche und Tischdecken, Zerstäuber.

Chirurgische Waaren:

Augendouche, Bettschüsseln, Binden, Birnspritzen, Bruchbänder, Brusthütchen, Eisbeutel, Guttapercha-Papier und wasserdichte Stoffe für Umschläge, Heftband, Hühneraugenringe, Inhalations-Apparate, Irrigatore, Luftkissen aller Art, Leibbinden, Nachtgeschirre, Nasenspüler und Nasendouchen, Ohrspritzen, Strümpfe, Thermometer, Unterlagestoffe (auch Reste für Kinder), Urin-fiaschen, Verbandstoffe (Watte und Higiena-Binden), Wärmeblasen.

Wöchnerinnen-Ausstattungen.

Engros-Niederlage der Professor Dr. Soxlet's Milch-Kochapparate.  
Damen- und Herren-Bedienung. 60600

## Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. 14 eigene Läden. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Bureau:

Laden C 1, 7. Bismarckplatz. Laden S 1, 8.

## Färberei Kramer,

Tel. 210 Bismarckplatz Tel. 210.



Neueste Preisliste auf gef. Verlangen.

Sofortige Abholung u. Rücklieferung.

## Mech. Teppich-Klopferei & Reinigung.

Aufbewahrung von Teppichen über Sommer.  
Laden: C 1, 7. Tel. 407. Laden: S 1, 8. Tel. 295. Bismarckplatz 15|17. 66037

Nur noch kurze Zeit

## Ausverkauf

des ganzen Lagers

Bollene u. baumwoll. Ericotagen, Handschuhe, Schürzen, Kleidchen, Röcke Cravatten, Corsetten etc. etc. Alle Mercerie-Artikel zu jedem annehmbaren Preise. 65218

F 2, 1 J. Gantner Marktstr.

Laden-Einrichtung zu verkaufen.



## Total-Ausverkauf.

Wegen Total-Veränderung verkaufe ich mein reich assortirtes Lager aller Arten

Handschuhe

sowie 65981



Cravatten & Herrenwäsche

neuester Dessins und solider Qualitäten zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

M. Goldmann

vormals R. H. Dietrich

N 3, 7/8 Kunststraße N 3, 7/8.

Auf die Fensteranslage mache ich besonders aufmerksam.

## MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ Königl. Sachs. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Billiger als das Waschlöhn leinener Wäsche. •MEY• Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1, en gros & en detail aus Orees-bach, U 1, 9 Louis Schimmer, Q 1, 4 A. Löwenhaupt Söhne, A. Herzberger, D 4, 8, Ludwig Emig, Wilh. Walter, H. Katerlem, Wilh. Jaeger, Eduard Eisenmann, Louis Marsteller, Friedrich Grether Jr., G 3, 8, G. Ries, M. Hirschland & Comp., P 2, 1. 61628

Fabrikniederlage v. Mey & Edlich, Leipzig.

## Mey's Monopol-Stoffwäsche.

Größtes Lager aller gangbaren Façons in Kragen, Manschetten und Borstenden zu Original-Fabrikpreisen bei G. F. Menger, Mannheim, N 2, 1.

Bei Abnahme ganzer Große Preisermäßigung. — Wieder-vertäufes zu Fabrikpreisen, auch fortirt in verschiedenen Weilen und Façons bei Abnahme von mindestens 3 Große 64600

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln) angenommen und prompt und billig besorgt.

Q 5, 19 parterre. Große Vorhänge werden gewaschen u. geschält bei billiger Berechnung.